Wir Schultes und Scheffen des Gerichts zu Kettel tuen und thun kunt allermenniglich zu Crafft dis briffs das wir uns konner stunt zu
Gerichts wysse die erbarn Albrechts hern Clara syn elich hussfrau und Mengelhens kindes Margaretha syn elich hussfrau und Sybeny
Schultes stuhl Hofs zu Friendal als furmunder und pfleger der kinder do selbst einen ewigen jarlichen gelde zu gelde verlieser gulth uff dem hernach bestimpten
gutern Hr Albrechts hern und Clare syn hussfrau verleg ein uffel wingarts geleger zu der vanckere uffforst hernach tonzher nofer kinderg
und den kinden uwerlesen uff die ander seit gibt zu ij fremmen ein halb fitel wingarts geleger zu der
geforst nofe kinderg This ketten und koen clesen uff die ander seit gibt zu iij fremmen ein oberwalloff hussen / barten Hr ein
halb fitel wingarts geleg zu tyeren uffforst pfaffen nofer kinderg und Schrosten fen nofer kinderg dorff gibt bergrecht ieme kindes
und Margaretha syn hussfrau verleyen ein halben morgen wingarts uff dem steinberger uffforst nofer kinderg dutzhanstes und pfaffen
tonzen nofer kinderdal gibt zu iij fremmen Johannes dyns Hr ein fitel wingarts uff dem hyben morgen uffforst nofer kinderg pfaffen
hen und Mengelhens Johannes uff die ander seit gibt zu xij fremmen zu Mentz zu der Carthuser Gelich Wynmelt gunter stuhl dus
die elende obgenant vor sich Hr kinder oder besitzer den obgenanten hern frarer Schultes und hofs der abgenuelten gelt an gelde verlicher
gulth hinsetzt und verlacht auch noch ordenung des Gerichts zu Kettel gunstan noch aller nottorfft verbrieff und siegel die elende obge
nant Hr kinder oder besitzer der verlachten guter dye mit huesen oder gulten ore erben und weiten des furmeds Schultes stuhl und
hofs obgenant Hrer noch konner oder nachkomer des briffs mit dem guten willen mit beschwerden noch belach gunter dye nachkomen
gutem wyn und besserung halten auch dye verbeden verzinsen und verseumen alle acht dinst und schatzung dannen stuhl und gelegen
ane alle gnade hinter so sont dye elende obgenant vor sich Hr kinder oder besitzer der verlachten guter versprochen und versich hr guten treuen
zu hydis stat den obgenuelten gelt an gelde verlicher gulth den obgenant hern frarer Schultes und hofs dem noch konner oder nachkomer
dis briffs mit dem gut wyssen und willen und wenn sie des bereit thun uff zu geben alle jar jerlich und eynes yeglichen
jars hiesen behalt und enthalt unbekommert und unverlost zu uff dem kosten und verlust und were es sach das die elende obgenant
Hr kinder oder besitzer der verlachten guter an der bezalung seumig wurden und die nit theten uff zit und tage als
vorsche wie obgeschriben ist das Hr nit ein stel so mogen der frarer Schultes und hofs obgenant Hr noch konner oder nachkomer des
briffs mit dem gut wyssen und willen sich zu das obgenuelt gut entlayen und entzyen lassen noch ordenung des Gerichts zu Kettel
als dan gleich erlangt gut und unterpfanch mit gerichts ordenung verkauffen befelhen sie darum ledig und los zu sagen gelt und
allen gerichts koste des halben erlitten und als dan das uberig der rechten erben erben und werd lassen wider alles und des obgenant
sollen noch wollen sich die elende obgenant Hr kinder oder besitzer der verlachten guter nit stellen setzen noch behelffen mit einicherley
gerichts kunffen geistlichen oder werentlichen friesten hergrad oder gerichten Hr vorsprecher sich uff den nuddersten ver
zichen alle genade und freyheit funder so sont der wirdig her philips frarer Schultes und hofs obgenant vor sich Hr noch konner
oder nachkomer des briffs mit dem gut willen den elende obgenant Hr kinder oder besitzer der verlachten guter die nuddersten
frumschaft geben wan oder welch hr sie konner vor sant Jacobs tag des heiligen zwolffbotten und bruder zu zwey gulden an gelde
Thurnyser wing Mentzer werung fur der erstgenen gulth noch angal des korns und aller versessener gelt und allen gerichts
koste und schad des halben erlitten ehener sant geliberth und bitten Hr Schultes gulth an gelde verlicher gulth wider abe zu lesen
geben gleich thun sol Hr gegen und mit versagt werd zu eynche wysse Nit des obgenuelt gelt an zu legen sol gewen
und behalten den frarer Schultes und hofs zu Friendal obgenant der wirdig her Johann von Winterhem dechant frarer zu
dorffgen mit dem vorbehalt wan oder welch hr er bereyt were oder wurde durch eynicherley ungefel oder ungluck des er
des betrefft mit dem gelt Hr dye gulth zu sunder sant konner sunder zu drag allermenlich und durch des gebrauchen
an welchen sunder nottorfft und willen des zu urkunt haben wir Schultes und Scheffen des gerichts zu Kettel unser
ingesigel uns an dissen briff gehangen datz donnerstags nach sant anna tag anno xcvi

Diözesanarchiv Limburg (DAL)

Signatur: FA/4, Nr. 56

Endersß luteren hem
Sunß. testament her johan

Diözesanarchiv Limburg (DAL)
Signatur: FA/4, Nr. 56